Wesentlichkeit im Sinne der Nachhaltigkeit

„Nachhaltigkeit ist kein Projekt, sondern ein gemeinsamer Weg. Jeder Beitrag zählt."

Unsere wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen für 2025 leiten sich aus der durchgeführten doppelten Wesentlichkeitsanalyse nach den ESRS (European Sustainability Reporting Standards) ab. Die ESRS sind europäische Leitlinien für die Nachhaltigkeitsberichterstattung und geben vor, welche ESG-Themen Unternehmen offenlegen und wie sie darüber berichten. Ab dem Geschäftsjahr 2027 wird die BRZ-Gruppe verpflichtend einen ESRS-konformen Nachhaltigkeitsbericht im Lagebericht veröffentlichen. Bereits jetzt orientieren wir uns mit dem ESG-Report 2025 bewusst an den Vorgaben und Strukturen der ESRS.

Wesentliche ESRS-Nachhaltigkeitsthemen der BRZ-Gruppe

Diese Themen (siehe Grafik) geben für die BRZ-Gruppe die Richtung vor und ziehen sich als roter Faden durch die ESG-Kapitel.

NOCH MEHR INFOS

Gesamtfassung des ESG-Reports

Umwelt (Environmental)	Soziales (Social)	Unternehmensführung (Governance)
ESRS E1 – Klimawandel	ESRS S1 – Arbeitskräfte des Unternehmens	ESRS G1 – Unternehmens-führung
ESRS E2 – Umwelt-verschmutzung	ESRS S2 – Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	
ESRS E3 – Wasser- u. Meeresressourcen	ESRS S3 – Betroffene Gemeinschaften	
ESRS E4 – Biologische Vielfalt u. Ökosysteme	ESRS S4 – Verbraucher:innen u. Endnutzer:innen	
ESRS E5 – Ressourcennutzung u. Kreislaufwirtschaft		

Impressum
Medieninhaber/Herausgeber: Bundesrechenzentrum GmbH, Hintere Zollamtsstraße 4, 1030 Wien
Druck/Herstellungsort: Riedeldruck GmbH, 2214 Auersthal
Grafik: Karin Baumgartner, www.baumg-art-ner.com
Redaktion: Sibylle Simon, Julian Unger
Kontakt: post-nachhaltigkeit@brz.gv.at
Alle Angaben ohne Gewähr.

www.brz.gv.at

Compliance

Transparenz

Fairness

Unternehmensführung

Als zentraler IT-Dienstleister der öffentlichen Verwaltung trägt die BRZ-Gruppe nicht nur Verantwortung für digitale Services, sondern auch für deren verlässliche, transparente und gesetzeskonforme Umsetzung. Governance bedeutet dabei, klare Zuständigkeiten zu schaffen, Risiken frühzeitig zu erkennen und sicherzustellen, dass unternehmerisches Handeln stets nachvollziehbar, integer und verantwortungsvoll erfolgt.

Gute Unternehmensführung als Fundament

Die Unternehmensführung der BRZ-Gruppe basiert auf klar definierten Governance-Strukturen, unabhängigen Kontrollmechanismen und einer engen Einbindung von Aufsichtsorganen. Als Unternehmen im Eigentum der Republik Österreich orientieren sich BRZ und LFRZ am Bundes Public Corporate Governance Kodex und schaffen damit die Grundlage für Transparenz, Kontrolle und langfristige Stabilität. Klare Rollen und geregelte Verantwortlichkeiten sorgen dafür, dass Entscheidungen nachvollziehbar getroffen und wirksam umgesetzt werden können.

Werte, die den Alltag prägen

Governance zeigt sich nicht nur in Prozessen, sondern auch in der Unternehmenskultur. Respekt, Integrität, Verantwortung und Transparenz bilden die Leitlinien für das tägliche Handeln der Mitarbeiter:innen und Führungskräfte. Der Verhaltenskodex (Code of Conduct) definiert dabei verbindliche Standards für den Umgang miteinander sowie mit Kund:innen, Partnern und der Öffentlichkeit. So entsteht ein gemeinsames Verständnis von verantwortungsvollem Verhalten über alle Bereiche der Organisation hinweg.

Compliance als gemeinsame Verantwortung

Regelkonformes Handeln ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmenskultur der BRZ-Gruppe. Verbindliche Richtlinien, regelmäßige Schulungen und klar definierte Prozesse stärken das Bewusstsein für Compliance im Arbeitsalltag. Mit dem unternehmensweiten Compliance-E-Learning, das von 100 % der Mitarbeiter:innen absolviert wurde, konnte 2025 ein weiterer wichtiger Schritt gesetzt werden, um Wissen zu rechtlichen und ethischen Anforderungen nachhaltig im Unternehmen zu verankern.

Null Toleranz gegenüber Korruption

Integrität ist die Grundlage für Vertrauen. Deshalb haben BRZ und LFRZ einen klaren Verhaltenskodex implementiert, der für Organe, Führungskräfte sowie alle Mitarbeiter:innen verbindlich ist. Klare Verhaltensregeln für den Umgang mit Geschenken, Einladungen und sonstigen Zuwendungen schaffen Orientierung und Sicherheit. Im Berichtsjahr 2025 wurden keine Fälle von **Korruption oder Bestechung** bestätigt und es fielen keine Bußgelder aufgrund entsprechender Verstöße an.

Offenheit schafft Vertrauen

Eine verantwortungsvolle Governance-Kultur braucht sichere Möglichkeiten, Missstände anzusprechen. Das elektronische Hinweisgeber:innen-System des BRZ ermöglicht es internen und externen Stakeholdern, mögliche Rechtsverstöße anonym und vertraulich zu melden. Durch klar definierte Prozesse, hohe Vertraulichkeit und unabhängige Bearbeitung wird sichergestellt, dass Hinweisen professionell und transparent nachgegangen wird.

Nachhaltigkeit entlang der Lieferkette

Verantwortung endet nicht an den eigenen Unternehmensgrenzen. Mit dem Verhaltenskodex für Lieferanten (Supplier Code of Conduct) definiert die BRZ-Gruppe klare Erwartungen an ihre Geschäftspartner hinsichtlich rechtlicher, sozialer und ökologischer Standards. Ergänzend unterstützt ein strukturiertes Lieferantenmanagement dabei, potenzielle ESG-Risiken frühzeitig zu identifizieren und Nachhaltigkeitsaspekte stärker in Beschaffungsentscheidungen zu integrieren.

NOCH MEHR INFOS

Compliance-Regelungen im BRZ

Mehr zum BRZ-Führungsverständnis

Mit Sicherheit verantwortungsvoll

Im Überblick: Nachhaltigkeit in der BRZ-Gruppe 2025

ESG

BRZ

Treibhausgasbilanz

Energieeffizienz

Ressourcenmanagement

Umwelt

Die BRZ-Gruppe verbindet ihren Auftrag als zentrale IT-Dienstleisterin der öffentlichen Verwaltung mit einem klaren Anspruch an Klimaschutz und Ressourcenschonung. Nachhaltigkeit bedeutet dabei nicht nur, den eigenen ökologischen Fußabdruck zu reduzieren, sondern auch digitale Lösungen bereitzustellen, die Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft langfristig effizient und innovativ unterstützen. Im Mittelpunkt stehen energieeffiziente Rechenzentren, ein verantwortungsvoller Ressourceneinsatz und die konsequente Weiterentwicklung von Green IT.

Klimawirkung transparent machen

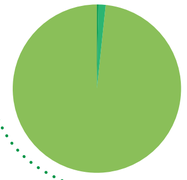
Mit der Treibhausgasbilanz schafft die BRZ-Gruppe Transparenz über ihre Umweltauswirkungen. Für das Jahr 2025 wurden insgesamt **17.183,02 Tonnen CO_2e** (Scope 1, 2, und 3) ausgewiesen. Dabei zeigt sich deutlich: Der überwiegende Anteil der Emissionen entsteht vor allem entlang der nachgelagerten Wertschöpfungskette. Besonders ins Gewicht fallen eingekaufte Waren und Dienstleistungen sowie Kapitalgüter. Die kontinuierliche Analyse der Emissionsdaten und die Weiterentwicklung des Emissionsmanagements schaffen die Basis, um wesentliche Emissionstreiber besser zu verstehen und gezielt zu adressieren.

Green IT als gelebte Praxis

Die BRZ-Gruppe setzt seit Jahren auf Maßnahmen, die Energieverbrauch und Umweltbelastungen reduzieren. Die beiden Hauptstandorte werden seit 2015 zu **100 Prozent mit Strom aus erneuerbaren Quellen versorgt**. Seit 2021 entspricht der Strombezug den Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens UZ 46. Ergänzt wird dies durch ein umfassendes Energiemonitoring, die nahezu vollständige Umstellung des Fuhrparks auf Elektro- und Plug-in-Hybridfahrzeuge sowie die laufende Optimierung der Rechenzentrumsinfrastruktur.

Ein hoher Virtualisierungsgrad von 91 Prozent, moderne Kühlsysteme und die Nutzung von Free Cooling tragen dazu bei, Ressourcen effizient einzusetzen und den Energiebedarf nachhaltig zu senken.

Emissionen in Tonnen CO_2-Äquivalenten:



- Scope 1 84,48 t CO_2e
- Scope 2 248,07 t CO_2e
- Scope 3 16.850,48 t CO_2e

Ressourcen möglichst im Kreislauf halten

Nachhaltigkeit endet nicht beim Energieverbrauch. Die BRZ-Gruppe strebt einen ganzheitlichen Ansatz entlang des gesamten Lebenszyklus von Produkten und Geräten an. Nachhaltige Beschaffung, die Orientierung am naBe-Aktionsplan sowie klare Anforderungen an Lieferanten schaffen die Grundlage für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Elektronische Geräte werden möglichst lange genutzt, wiederverwendet oder durch spezialisierte Partner aufbereitet. Erst am Ende ihres Lebenszyklus erfolgt eine fachgerechte Entsorgung. Im Jahr 2025 wurden rund **15,8 Tonnen Elektroaltgeräte ordnungsgemäß entsorgt**.

Digitalisierung und Nachhaltigkeit zusammendenken

Das Leistungsportfolio der BRZ-Gruppe umfasst Anwendungen und Services, die Umwelt- und Klimathemen auf unterschiedliche Weise unterstützen. Das Output-Center unterstützt mit digitalisierten Druck- und Scanprozessen eine ressourcenschonendere Verwaltung, während Anwendungen wie HORA datenbasierte Informationen zu Naturgefahren und Klimarisiken bereitstellen. So entstehen digitale Werkzeuge, die nicht nur effizient arbeiten, sondern auch helfen, gesellschaftliche Herausforderungen des Klimawandels besser zu verstehen und zu bewältigen. Mit BRZ DigiConnect unterstützt das BRZ seine Kunden durch Innovations-Workshops und Vernetzungsmöglichkeiten bei der digitalen Transformation.

Der Blick nach vorn

Die Umweltarbeit der BRZ-Gruppe ist ein kontinuierlicher Entwicklungsprozess. Künftig liegt ein besonderer Fokus auf der vertieften Analyse der Scope 3-Daten und den zugrunde liegenden Emissionstreibern, der Stärkung nachhaltiger Beschaffung sowie dem Ausbau von Kreislaufwirtschaft und Recycling. Ziel bleibt es, Digitalisierung und Nachhaltigkeit konsequent zusammenzudenken und den ökologischen Fußabdruck entlang der gesamten Wertschöpfungskette Schritt für Schritt weiter zu reduzieren.

VIDEO

Ein Blick ins BRZ Output-Center

Chancengleichheit

Attraktiver Arbeitsplatz

Vertrauen in digitale Services

Soziales

Hinter jeder digitalen Lösung stehen Menschen. Deshalb stellt die BRZ-Gruppe ihre Mitarbeiter:innen, Geschäftspartner, Kundinnen/Kunden und Nutzer:innen in den Mittelpunkt ihrer sozialen Verantwortung. Ziel ist ein Arbeitsumfeld, das Entwicklung fördert, Vielfalt wertschätzt und gleichzeitig digitale Services schafft, die für alle Menschen zugänglich, sicher und vertrauenswürdig sind.

Attraktiver Arbeitsplatz mit Perspektive

Mit rund 1.800 Mitarbeitenden zählt die BRZ-Gruppe zu den bedeutenden IT-Arbeitgebern Österreichs. Flexible Arbeitszeitmodelle, Teleworking-Möglichkeiten, familienfreundliche Angebote und ein umfassendes Gesundheitsmanagement schaffen die Voraussetzungen für eine langfristige und erfolgreiche Zusammenarbeit. Die hohe Mitarbeiter:innenzufriedenheit und niedrige Fluktuation/lange Unternehmenszugehörigkeit zeigen, dass ein modernes Arbeitsumfeld weit mehr ist als ein Benefit, sondern ein zentraler Erfolgsfaktor.

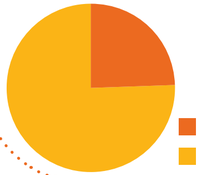
Lernen als Teil der Unternehmenskultur

Die digitale Transformation verlangt laufende Weiterentwicklung. Deshalb investiert die BRZ-Gruppe gezielt in Aus- und Weiterbildung, Führungskräfteentwicklung und den Aufbau neuer Kompetenzen. Allein im Jahr 2025 wurden 1,6 Millionen Euro in Qualifizierungsmaßnahmen investiert und **3.140 Kurstage für Fort- und Weiterbildungen absolviert**. Schulungen, Mentoring-Programme und die gezielte Förderung von Nachwuchsführungskräften stärken nicht nur individuelles Wachstum, sondern sichern auch die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens. Darüber hinaus erprobt das BRZ das Konzept des „Reverse Mentoring", bei dem jüngere Arbeitnehmer:innen ihr Know-how – etwa zu digitalen Trends, neuen Technologien oder modernen Arbeitsweisen – an ältere Kolleginnen und Kollegen weitergeben.

Vielfalt stärkt Innovation

Unterschiedliche Perspektiven machen Organisationen leistungsfähiger. Die BRZ-Gruppe setzt daher auf Chancengleichheit, Gleichbehandlung und eine Unternehmenskultur, in der Vielfalt als Stärke verstanden wird. Gleichbehandlungsbeauftragte, Frauenförderprogramme und die Zusammenarbeit mit Initiativen für Diversität und Inklusion unterstützen dieses Ziel. Besonders im Fokus stehen die Förderung von Frauen in der IT sowie die Schaffung eines Arbeitsumfelds, in dem Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft oder individuellen Voraussetzungen ihre Potenziale entfalten können. Zum Jahresende betrug der **Frauenanteil 24,7 Prozent**, während 28 Prozent der Neueintritte Frauen waren.

Geschlechterverteilung in der BRZ-Gruppe 2025 in Prozent:



- Frauen 24,7 %
- Männer 75,3 %

Verantwortung entlang der Wertschöpfungskette

Soziale Verantwortung endet nicht an den Unternehmensgrenzen. Die BRZ-Gruppe erwartet auch von ihren Lieferanten und Partnern faire Arbeitsbedingungen, respektvollen Umgang und die Einhaltung sozialer Standards. Der Supplier Code of Conduct fasst Anforderungen an Lieferanten zusammen und schafft einen gemeinsamen Rahmen für verantwortungsvolles Handeln entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Digitale Services für alle

Als Digitalisierungspartner der öffentlichen Verwaltung gestaltet die BRZ-Gruppe Services, die täglich von Millionen Menschen genutzt werden. Dabei stehen Nutzer:innenorientierung, Barrierefreiheit und einfache Bedienbarkeit im Vordergrund. Anwendungen wie ID Austria, MeinAMS oder das Unternehmensserviceportal werden kontinuierlich weiterentwickelt, um möglichst vielen Menschen einen gleichberechtigten Zugang zu digitalen Verwaltungsleistungen zu ermöglichen. **Die vier Grundprinzipien der digitalen Barrierefreiheit** bilden dabei einen wesentlichen Leitfaden für Entwicklung und Design.

Digitale Ethik

Auch im BRZ kommen KI-Technologien bereits zum Einsatz, etwa in Form digitaler Assistenten sowie in der Softwareentwicklung und im Systemtesting. Dabei haben Datenschutz, Cybersicherheit und der verantwortungsvolle Umgang mit KI stets oberste Priorität.

Vertrauen als Grundlage der Digitalisierung

Digitale Innovation kann nur funktionieren, wenn Nutzer:innen Vertrauen in die Sicherheit ihrer Daten haben. Datenschutz, Informationssicherheit und Resilienz sind deshalb feste Bestandteile aller Services der BRZ-Gruppe. Zertifizierte Managementsysteme, klar definierte Prozesse und spezialisierte Sicherheitsteams sorgen dafür, dass sensible Informationen geschützt und digitale Verwaltungsleistungen zuverlässig bereitgestellt werden können. Dieses Vertrauen ist die Grundlage für eine erfolgreiche und nachhaltige Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung.

NOCH MEHR INFOS

Mehr zum Thema Arbeiten im BRZ